



Liebe Schülerinnen und Schüler,

laut dem **Artikel 3, Abs. 3 des Grundgesetzes** darf kein Mensch "wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen und politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden." Trotzdem finden Diskriminierungen und rassistisch motivierte Taten immer noch statt:

2. Juni 2019 - der Mord an Walter Lübcke;

9. Oktober 2019 - der Anschlag auf die Synagoge in Halle;

20. Februar 2020 - das Attentat in Hanau;

25. Mai 2020 - der Tod von George Floyd in den USA.

Angesichts dieser bedrohlichen Entwicklung fühlen sich manche Schüler*innen in unserer Schule unsicher.

Du kannst dagegen ein Zeichen setzen!

Aufnahme in das Netzwerk 'Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage'

Im Zeitraum vom **7.03.-18.03.2022** findet unter Anleitung der Politik- oder Religionslehrer*innen bzw. der Klassenlehrer*innen die geheime Abstimmung im Klassenverband statt.

Damit wir eine **'Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage'** werden können, müssen **mindestens 70%** von euch dem zustimmen.

Jede Stimme ist wichtig!

Mit der **Ja-Stimme** erklärst du dich bereit, wenn es zu Gewalt und Diskriminierungen an unserer Schule kommt, nicht wegzuschauen und schulterzuckend vorbeizugehen, sondern dich aktiv mit der Situation auseinanderzusetzen.

**Alle zusammen können wir
rassistische Stereotype abbauen
und**

Diskriminierung, Mobbing und Gewalt in der Schule verhindern.

Für eventuelle Rückfragen, Ideen oder Vorschläge zum Thema **Rassismus** stehen euch neben euren Klassenlehrer*innen, Politik- und Religionslehrer*innen; besonders Andreas Blasius, Andreas Böhne, Andrea Bosse, Sabine Unland, Achim Korte auch die pädagogische Fachkraft Marina Gutova und die Schülervertretung zur Verfügung.